

Ressort: Regionalsport

In neuer Zusammensetzung zur Hallensaison
RiWi will sich gegen starke Gegner durchsetzen

Zum Start in die neue Faustball-Feldmeisterschaft kann das neuformierte Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen am Donnerstagabend zu Hause antreten. RiWi trifft dabei auf das Team aus Oberentfelden. .

Die sechs NLA Teams spielen ihre Partien in einer einfachen Runde auf fünf Gewinnsätze zu 11 Punkten und nach dieser Vorrunde werden die ersten vier in einer Finalrunde den Meister ausmachen und der letzte absteigen.

Mannschaft im Umbruch

Voller Spannung erwartet man in den Reihen der RiWi-Spieler und Fans den ersten Ernstkampf, der am Donnerstagabend um 19'30 Uhr in der Wilener Ägelseehalle gegen Oberentfelden ausgetragen wird. Noch weiss man nämlich nicht so genau wo das neuformierte Team im Moment steht, denn die notwendigen Umstellungen waren doch recht einschneidend. nach den Abgängen der beiden Routiniers und Ex-Natispieler Thomas Hungerbühler und Philipp Hugentobler wurde man bei den Hinterthurgauern gezwungen noch mehr auf den eigenen Nachwuchs zu setzen. Unter der bewährten Führung von Spielertrainer Marcel Eicher spielen weiter die bereits gestandenen Spieler Silvan Küttel, Marco Bosshart und Phillip Jung. Küttel wird mit Eicher, Bosshart und Rückkehrer Beni Meile aus einer sicheren Abwehr heraus den Angriff mit brauchbaren Bällen bedienen müssen. In der Offensive wird Jung, der in der letzten Saison erkennbar grosse Fortschritte gemacht hat, den Lead übernehmen müssen und versuchen dem jungen Teamneuling Kevin Hagen zu helfen, sich erfolgreich in Szene setzen zu können. Der erst 19-jährige Hagen hat sich bis anhin im erfolgreichen NLB-Team bewährt und muss sich nun auch in der obersten Klasse behaupten und Verantwortung übernehmen. Das aktuelle RiWi-Team besteht nun ausnahmslos aus Spielern, die über den eigenen Nachwuchs gross wurden.

Ausnahmslos starke Gegner

Wer glaubt, auch nur einer der fünf Gegner zähle zu den schwächeren Teams wird wohl irren, denn das Teilnehmerfeld scheint in dieser Saison äusserst ausgeglichen zu sein. Obwohl Serienmeister Widnau seinen Weltklasseangreifer Gabriel aus Brasilien wieder zurück in seine Heimat ziehen lassen musste, und deshalb ohne „gelernten“ Schläger antreten muss, wird das Team dank Klasse und Routine vorne mittun. Aber auch Schwellbrunn, das neu mit Natischläger Cyrill Schreiber antreten wird, wird ein potentieller Anwärter auf den Titel sein und die Teams aus Jona, Oberentfelden und Diepoldsau rechnen sich ebenfalls Ränge in der vorderen Tabellenhälfte aus.

Hohes Ziel gesteckt

Die primäre Aufgabe für RiWi wird von Spielertrainer Eicher wie folgt formuliert: „Wir müssen versuchen von Spiel zu Spiel die bestmögliche Leistung abrufen zu können und schrittweise die Automatismen und das Zusammenspiel zu verbessern“. Als Vorrundenziel setzt sich die Mannschaft klar überzeugt die Finalrundenqualifikation, was das Erreichen eines der vier ersten Ränge bedeuten würde. Diese sicher nicht leichte Aufgabe könnte wesentlich vereinfacht werden, wenn bereits in der Startrunde in Wilen ein Sieg gegen Oberentfelden erspielt werden könnte. In den früheren Begegnungen mit diesem Gegner hat aber meist die Tagesform über Erfolg oder Misserfolg entschieden, was heisst, dass RiWi nur mit einer absolute Topleistung reüssieren kann.

Die zweite Partie findet am Sonntag, dem 7.Dezember in Oberbüren statt und der Gegner wird Schwellbrunn sein.

Wilen, 18.11.2008

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil